

**Straße nach Motorradunfall gesperrt**

**KERNEN.** Am Sonntag (22.03.) ist es auf der Esslinger Straße (L1199) in Kernen-Stetten gegen 15.25 Uhr zu einem Unfall gekommen. Laut Polizei wurde dabei ein 31-jähriger Motorradfahrer leicht verletzt.

Kurz vor der Kreisgrenze bei Wäldenbronn stürzte der 31-Jährige aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit in einer scharfen Rechtskurve. Das Motorrad rutschte daraufhin in einen entgegenkommenden VW Golf eines 32-jährigen. Der Motorradfahrer wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Straße musste in beide Richtungen mehrere Stunden gesperrt werden. Es entstand ein Schaden von etwa 23.000 Euro.

**23-Jähriger flüchtet vor Polizei**

**FELLBACH.** Am frühen Sonntagmorgen (22.03.) gegen zwei Uhr haben Polizisten einen 23-jährigen Toyota-Fahrer bemerkt, der in der Stuttgarter Straße in Fellbach ohne eingeschaltetes Abblendlicht unterwegs war. Laut Polizei reagierte er auf Anhaltessignale nicht und fuhr einfach weiter.

Dabei missachtete er eine rote Ampel, touchierte eine Gartenmauer und überfuhr die Verkehrsinsel am Kreisverkehr Bruckstraße/Waiblinger Straße. In der Bruckstraße blieb er stehen und konnte kontrolliert werden. Es besteht der Verdacht, dass er unter Einfluss von Betäubungsmitteln und ohne Fahrerlaubnis unterwegs war. Ihm drohen nun mehrere Anzeigen. Durch die Unfälle entstand am Toyota ein Schaden von etwa 10.000 Euro. Der verursachte Fremdschaden wird auf etwa 2.000 Euro geschätzt.

**Indie-Folk-Konzert in Geradstetten**

**REMSHALDEN.** In der Kulturscheune Zamma, Untere Hauptstraße 10 in Geradstetten, tritt am Donnerstag, 26. März, „The Lake And The Wolf“ auf. Der Indie-Folk-Singer-Songwriter spielt ab 19 Uhr autobiografische Songs. Der Einlass erfolgt mit Verzehrbon, der Eintritt ist auf Hutgabe. Weitere Informationen gibt es unter [www.zamma-geradstetten.de](http://www.zamma-geradstetten.de).

**Was • Wann • Wo**

Alle Angaben ohne Gewähr!

**Ausstellungen / Museen**

**Galerie im Rathaus Beutelsbach:** Kunstausstellung „Träume & Geschichten“; Werkschau Digital Art von Hans Batschauer, 8 bis 18 Uhr, Marktplatz 1.  
**Galerie der Stadt Fellbach:** Fotoausstellung „40 Jahre Fellbach – Pécs“ von Károly Méhes, Vernissage: 14 bis 18 Uhr, Marktplatz 4.  
**Rathaus Kernen:** Ausstellung „unterwegs“ - 104 Arbeiten in Acryl auf Leinwand von Michael Schübler, 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr, Stettener Str. 12, Kernen-Rommelshausen.  
**VHS Zweigstelle Beutelsbach:** Ausstellung „Aquarell am Stück“; Bilder der Aquarellklasse von Christine Bender, 10 bis 12 Uhr, Poststr. 15/3.

**Bäder**

**F3 Fellbach:** Hallenbad: 10 bis 20 Uhr; Sauna: 10 bis 22 Uhr.  
**Hallenbad Weinstadt:** 6 bis 20 Uhr.  
**s'Bädle Strümpfelbach:** 16 bis 18 Uhr Spritzzeit, 18 bis 20 Uhr.

**Büchereien**

**Bibliothek Remshalden-Geradstetten:** 15 bis 19 Uhr.  
**Bücherei Kernen-Rommelshausen:** 15 bis 18 Uhr.  
**Bücherei Kernen-Stetten:** 15 bis 18 Uhr.  
**Bücherei Korb:** 16 bis 18 Uhr.  
**Stadtbücherei Weinstadt-Beutelsbach:** 10 bis 18 Uhr.

**Vereine / Organisationen**

**Begegnungsstätte Weinstadt:** Internationaler Nähtreff, 17 bis 19.30 Uhr, Bahnhofstr. 19, Weinstadt-Endersbach; weitere Infos bei Kifah Al Attar, Tel. 07151/360531 oder unter [www.weinstadt.de](http://www.weinstadt.de).  
**Wochenmarkt:** 7.30 bis 12 Uhr, Reinhold-Maier-Platz, Remshalden-Grünbach.

# Für Saddam Hussein Fabriken gebaut

Der 79-jährige Hape Ruff blickt auf ein Leben voller Abenteuer zurück, er liebt das Risiko/ Nächste Station: Gemeinderat Kernen

VON LYNN NAGY

**KERNEN.** „Ganz ohne Geländer, nicht schlecht“, kommentiert Hape Ruff grinsend das Ankommen der Redakteurin am Ende der steilen Treppe, die in seine Wohnküche führt. Der 79-Jährige hat immer einen lockeren Spruch auf den Lippen. Als echter Querkopf passt er gut ins Parteifreie Bündnis (PFB), für das er in den Gemeinderat nachgerückt ist. Wer sich mit ihm unterhält, merkt schnell: Er hat Dinge erlebt, die andere sich nicht einmal vorstellen können.

**Römische Philosophen gewälzt, um mehr Gelassenheit zu lernen**

Hanspeter Ruff, den die meisten nur „Hape“ nennen, war sein ganzes Leben sehr politisch. 37 Jahre war er Mitglied in der SPD – „wegen Willy Brandt eingetreten, wegen Stuttgart 21 ausgetreten“, sagt er heute. Geprägt vom demokratischen Sozialismus fand er nach seinem SPD-Austritt zum Parteifreien Bündnis (PFB), der Wählervereinigung von anarchistischen Stettener Ur-Gestein Ebbe Kögel, verfolgt so schon seit vielen Jahren mit, was im Kernener Gemeinderat so alles diskutiert und beschlossen wird. Nun rückt er für Corinna Konzmann in den Gemeinderat nach. Die 39-Jährige musste aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niederlegen.

Durch den Wechsel wird das Kernener Gremium nicht gerade jünger und schon gar nicht weiblicher – aber Hape Ruff bringt menschlich etwas anderes mit. Er ist ein Mann mit klaren Prinzipien und einer echten Meinung, die sicherlich auch mal unbequem werden kann. Und jemand, der um seine eigene Impulsivität und Diskussionsfreudigkeit weiß. Um sich auf sein Amt vorzubereiten, habe er in den zurückliegenden Wochen Mark Aurel gelesen, „um diese Gelassenheit zu lernen.“ Aber vor allem bringt der fast 80-Jährige eines mit: außergewöhnliche Lebenserfahrungen.

Aber noch einmal ganz auf Anfang. Ursprünglich ist Hape Ruff ein Fellbacher, wie er sagt – kein Fellbacher, denn an dem A im Wort würde man die Zugezogenen erkennen. Er ist das vierte Kind in der Familie, sein Vater ist Handwerker, führt einen Installationsbetrieb. Nach acht Jahren Volksschule soll der Sohn im gleichen Beruf lernen, aber seine Lehre woanders machen. So verschlägt es den damals erst 14-Jährigen zum ersten Mal nach Rommelshausen, zu Mutschler Sanitärtechnik. Diese „Migration“ geschah zunächst alles andere als freiwillig. Hape Ruff erinnert sich noch gut an seinen Weg zur Arbeit damals. Die heutige Verbindungsstraße zwischen Rommelshausen und Fellbach sei kaum mehr als ein Feldweg gewesen. „Wenn ich den Fellbacher Kirchturm nicht mehr gesehen habe, musste ich weinen.“

**Ab in den den Irak: Von Sesshaftigkeit keine Spur**

Es sind die 1960er, der junge Stift kriecht durch die Rommelshausener Keller und baut Wasserzähler ein. Da habe es teilweise ausgesehen, erinnert er sich. Insgesamt habe er in dieser Zeit beim Kundendienst locker so viel gelernt, wie andere in einem kompletten Soziologie-Studium nicht. Aber es gibt für ihn schnell noch ein ganz anderes Problem. Als jüngster Azubi steht er am ganz untersten Ende der Hack-Ordnung und muss regelmäßig das betriebseigene Plumpsklo leeren – „das war mir zu blöd“, sagt Hape Ruff. Er beschließt, sich weiterzubilden, macht seinen Techniker, spezialisiert sich auf Brandschutz. Es ist ihm egal, dass die anderen im Betrieb sich über ihn lustig machen und ihn nur noch spöttisch mit „Herr Professor“ begrüßen.

Mit 21 heiratet Hape Ruff seine Frau Helga, die ihm bis heute in allen Lebenslagen zur Seite steht und mit der er sich in Stetten niederlassen wird. Dafür, dass der „Fellbacher“ schließlich in der frischgebackenen Gesamtgemeinde Kernen im Remstal heimisch wird,



Hape Ruff (79) in seinem Garten in Stetten.

Foto: Alexandra Palmizi

ist dann aber sein geliebtes Hobby mitverantwortlich: Bis heute spielt Hape Ruff leidenschaftlich gerne Flügelhorn und Trompete, ist gerade erst für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt worden, vom MV Stetten. Er liebt sein Flügelhorn über alles. „Das kommt gleich nach meiner Frau“, witzelt er. Und als Musiker mit „Migrationshintergrund“ habe er damals auch zwischen den Musikvereinen Rommelshausen und Stetten vermitteln dürfen, Kontakte zu beiden Ortschaften pflegen.

Von Sesshaft-Werden kann bei dem jungen Brandschutz-Techniker damals aber trotzdem noch lange nicht die Rede sein. 1978 zieht es ihn ins Ausland, genauer gesagt in den Irak. „Ich habe zwei Jahre lang bei Saddam Hussein gearbeitet“, sagt er leicht hin. Er ist direkt in den Bau von vielen Fabriken involviert, ein paar Hundert müssten es gewesen sein, schätzt er. Außerdem bildet er Feuerwehrleute aus. Er lernt Arabisch und eine Zeit lang sieht es so aus, als würde die ganze Familie Ruff – also auch seine Frau und die mittlerweile geborenen Kinder – nach Bagdad auswandern. Dort hätte der Remstaler den Bau einer großen, modernen Klinik mit betreuen sollen. Doch dann kommt alles anders, der Krieg beginnt. „Dann war ich sofort weg“, erinnert sich der heute 79-Jährige.

Trotzdem hat er seine Zeit im Irak als sehr positiv in Erinnerung. „Das war eine tolle Zeit.“ Den irakischen Diktator hat er als sehr innovativ erlebt und als weitaus weniger schlimm für das Land, als international und vor allem von den Amerikanern dargestellt. Unter den Menschen, die er in diesen zwei

Jahren ausgebildet und angeleitet hat, seien auch unheimlich viele Frauen gewesen. Trotzdem räumt Ruff ein: „Diesen einen Fehler mit den Kurden hat er gemacht.“ Damit meint er den Giftgasangriff auf die kurdische Ortschaft Halabja im Jahr 1988, bei dem rund 8000 Menschen starben.

Anfang der 1980er ist Hape Ruff zurück in Deutschland, zurück in Stetten. Er und seine Frau haben inzwischen drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter. Er beschließt, es vorerst ein bisschen ruhiger anzugehen, bewirbt sich um eine Stelle als Technischer Lehrer an Berufsschulen – zunächst bei der Diakonie in Stetten. Dort sei er aber abgelehnt worden, wegen seiner Mitgliedschaft in der SPD, erzählt Ruff. An einer großen Berufsschule in Sindelfingen klappt es aber. Und damit es doch nicht zu ruhig wird, reist er als Lehrer gleich zur Partnerschule nach Somalia, sammelt in Mogadischu weitere Eindrücke, die ihn bis heute prägen. Bis 1992 bleibt er Lehrer an der Sindelfinger Schule. Dann hat er genug: „Es kann doch nicht sein, dass ich morgens motivierter bin als die Schüler“, habe er sich gesagt.

Er findet erst einen neuen Arbeitgeber, im Bereich Computer-Technik, schließlich macht er sich selbstständig. „Und dann habe ich fast auf der halben Welt Halbleiter-Fabriken gebaut.“ Nach einem Auftrag im Irak bei 56 Grad im Schatten sollte es einmal sogar direkt in die Antarktis weitergehen, mit Montage unterwegs auf der „Polarstern“. Hape Ruff freut sich schon auf das Abenteuer, aber dann klappt es doch nicht. „Eine dänische Firma war 5000 Dollar billiger.“ Trotzdem

fehlt es ihm all die Jahre nicht an interessanten Aufträgen, die seine Risiko-Bereitschaft kitzeln. 2013 geht er schließlich in Rente – eigentlich.

**Größtes und sichtbarstes Projekt: Der Festo-Turm bei Esslingen**

Denn kaum habe er sich an den Gedanken gewöhnt, im Ruhestand zu sein, habe das Telefon geklingelt. „Herr Ruff, Sie kennen mich nicht“, habe die Stimme am anderen Ende der Leitung gesagt. „Aber ich habe gehört, dass Sie der letzte lebende Sprinkler-Experte sind.“ So kommt es, dass Hape Ruff, Brandschutz-Experte aus Kernen, eng in den Bau des Festo-Automation-Centers eingebunden ist, das als futuristischer Hingucker mit 18 Geschossen und einer Höhe von 67 Metern in Esslingen-Berkheim steht. 2015 wird der Turm fertig. „Das war mein größtes Projekt“, sagt Ruff stolz.

Seitdem ist dann doch etwas Ruhe eingekkehrt. „Das Wichtigste bei mir: Mir schmeckt das Essen und Trinken“, sagt er zufrieden. Und natürlich ist da noch seine über alles geliebte Musik, die will er nicht aufgeben. Im Rückblick auf sein bewegtes Berufsleben lässt sich aber eine Vorliebe fürs Extreme durchaus nicht abstreiten. „Das liegt daran, dass ich nie ein Problem hatte, kopfüber irgendwo rein zu springen.“ Somit fühlt er sich auch für die bevorstehende Aufgabe, seine ehrenamtliche Tätigkeit im Kernener Gemeinderat, bestens gewappnet. „Ich werde nach wie vor den Finger in die Wunde legen“, kündigt der 79-Jährige an.

**KLEINANZEIGEN-SONDERAKTION**

**„Liebe, Freizeit, Freundschaft“**  
am 2. und 4. April 2026 zum Sonderpreis!

Finden Sie Ihr Glück mit einer privaten Kleinanzeige!

Ihre Anzeige erscheint am 2. April 2026 in allen Ausgaben von „Mein Wochenblatt“ und am 4. April 2026 in allen Tageszeitungen (Waiblingen, Schorndorf, Winnenden und Welzheim)

3 Zeilen für nur **8,59€**

Anzeigenschluss: Freitag, 27. März 2026, 16.00 Uhr  
 Online-Anzeigenschluss: Sonntag, 29. März 2026, 22.00 Uhr

**JETZT ANZEIGEN ONLINE AUFGEBEN**  
[zvw.de/liebe\\_freizeit](http://zvw.de/liebe_freizeit)

**Auto-Gesuche**

Ankauf aller PKWs u. Reisemobile. Jedes Alter, auch defekt. 07151/1671542. [info@max-automobile.com](mailto:info@max-automobile.com)

**Keine Likes für Tierleid!**

Jetzt aktiv werden: [welttierschutz.org/tierleid-stoppen](http://welttierschutz.org/tierleid-stoppen)  
 #StoppTierleid ist eine Kampagne der

**WAÄDE-Busreisen 71566 Althütte**

26.03. Albstadt/ Volksmusiknachmittag inkl. Essen/Kaffee + Kuchen **74.-€**  
 28.-29.03. Osterbrunnenfahrt ins Fränkische mit HP nur **198.-€**  
 31.03. Ostereinkaufsbummel bei Betz inkl. Frühstück/Mittagessen **nur 36.-€**  
 03.-06.04. Ostern im Chiemgau, HP inkl. Hallenbad usw. **518.-€**  
 2 Zi. und 1 FeWo (Sonderpreis) frei  
 09.04. Besenhex All inklusive/Spargel **49.99€**  
 19.04. Altmühltal inkl. Essen **nur 58.-€**  
 26.-30.04. Lago Maggiore, HP mit Programm **598.-€**  
 01.-04.05. Speckfest in Südtirol mit Konzert Niederbacher Geschwister **428.-€**  
 07.-11.05. Muttertag am Ossiacher See mit HP/Programm usw. **619.-€**  
 14.05. 1Tag / 14.-16.05 3 Tage Neu... Vatertag und Vatertagsreise kombiniert Hierzu extra Programme anfordern!  
 17.-21.05. Blumenriviera/Monaco, Hotel in Strandnähe/HP **nur 648.-€**  
 23.05.-04.06. (extra Progr.) Landesgartenschau Ellwangen, verschied. Termine inkl. Eintritt **48.-€**  
**Weitere Reisen unverbindlich anfordern!**  
 Tel. 071 83 / 420 02 26 o. 01 57 / 71 83 72 69

**cjd**  
Das Bildungs- und Sozialunternehmen

**Ihre Spende wirkt**

... direkt, effektiv und nachhaltig. Ermöglichen Sie jungen Menschen ein Leben mit Perspektive. Danke, dass Sie helfen!

Mehr zu unseren Projekten: [spenden.cjd.de/bw](http://spenden.cjd.de/bw)

Das Zusammen wirkt.